

## Niederschrift

über die 2. Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Wyk auf Föhr am Donnerstag, dem 21.08.2008, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

### Anwesend sind:

**Dauer der Sitzung: 19:30 Uhr - 20:08 Uhr**

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Claudia Andresen

Herr Ulrich Bork

Herr Alexander Damm

Herr Ulrich Hennig

Herr Ulrich Herr

Herr Jürgen Huß

Herr Friedhelm Kniep-Wahala

Herr Matthias Kummerow

Frau Annemarie Linneweber

Frau Usche Meuche

Frau Dr. Silke Ofterdinger-Daegel

Herr Paul Raffelhüschen

Herr Eberhard Schaefer

Frau Elisabeth Schaefer

Herr Peter Schaper

Herr Peter-Boy Weber

#### von der Verwaltung

Frau Renate Gehrman

Frau Birgit Mertin

Frau Rose-Marie Sönmez

#### Seniorenbeirat

Frau Margot Melzer

1. stellv. Bürgermeister

2. stellv. Bürgermeisterin

ab 19.53 Uhr, TOP 14

Gleichstellungsbeauftragte

Seniorenbeirat

### Entschuldigt fehlen:

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heinz Lorenzen

Bürgermeister

### Tagesordnung:

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
3. Verpflichtung und Einführung einer Stadtvertreterin in ihre Tätigkeit
4. Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Bericht der Ausschussvorsitzenden
7. Einwohnerfragestunde
8. Anträge und Anfragen
9. Anregungen und Beschwerden
10. Ausschussumbesetzungen
11. Jahresabschluss des Städtischen Hafensbetriebes per 31.12.2007  
Vorlage: Stadt/001701
12. Neubau von Personeneinstiegen im Fährhafen  
hier: Grundsatzbeschluss  
Vorlage: Stadt/001704/1

- 13 . Um- und Neugestaltung des Stockmannsweges in Wyk auf Föhr  
hier: Grundsatzbeschluss  
Vorlage: Stadt/001707

**1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Herr Hennig begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Herr Hennig erklärt, er vertrete Herrn Bürgermeister Lorenzen, der gestern verunfallt sei. Die Verwaltung wird gebeten, Herrn Lorenzen Genesungswünsche der Stadtvertretung zu überbringen.

**2. Anträge zur Tagesordnung**

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

**3. Verpflichtung und Einführung einer Stadtvertreterin in ihre Tätigkeit**

Herr Hennig verpflichtet Frau Usche Meuche zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihre Tätigkeit als Stadtvertreterin ein.

**4. Genehmigung der Niederschrift über die 1. Sitzung**

Herr Hennig berichtet, dass unter TOP 7 der letzten Stadtvertretung der Absatz Nr. 1 richtig lauten müsste:

„Der Bürgermeister verpflichtet die anwesenden Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter durch Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihre Tätigkeit ein.“

Mit dieser Änderung wird die Niederschrift über die 1. Sitzung der Stadtvertretung einstimmig genehmigt.

**5. Bericht des Bürgermeisters**

Hierzu liegen Herrn Hennig keine Informationen vor.

**6. Bericht der Ausschussvorsitzenden**

Frau Schaefer berichtet aus der letzten Sitzung des Jugend-, Kultur- und Sozialausschusses, in der Herr Rettig über die inzwischen zweijährige Tätigkeit des Nachtcafés berichtet hat. Weiterhin gab es einen Bericht über die Weiterführung des Mittagstisches. Der Streetworker konnte aufgrund Krankheit leider nicht teilnehmen. Man war sich einig, dass die Beteiligung der Jugendlichen in der Politik wieder aktiviert werden solle. Dies sollte jedoch zukünftig im Rahmen einer Jugendeinwohnerversammlung geschehen.

Frau Melzer berichtet aus der letzten Seniorenversammlung. Dort wurde der Anschluss des Berliner Rings und der Strandstraße an den öffentlichen Nahverkehr gewünscht. Dies ist nicht grundsätzlich möglich. Allerdings habe die Reederei angeboten, dass man bei vorheriger Anmeldungen (einen Tag im Voraus) unter der Telefonnummer 80150 einen "Schlenker" durch dieses Gebiet machen würde.

## **7. Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

## **8. Anträge und Anfragen**

Es liegen keine Anträge und Anfragen vor.

## **9. Anregungen und Beschwerden**

Es liegen keine Anregungen und Beschwerden vor.

## **10. Ausschussumbesetzungen**

Die Fraktion der Grünen gibt folgende Ausschussumbesetzungen bekannt:

Frau Usche Meuche rückt als Stadtvertreterin für Frau Bettina Risse nach.

Als Mitglied im Finanzausschuss wird Frau Usche Meuche für Herrn Friedhelm Kniep-Wahala benannt. Herr Friedhelm Kniep-Wahala wird als Stellvertreter für Herrn Alexander Damm und Frau Usche Meuche im Finanzausschuss benannt.

Im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss wird Herr Dirk Hartmann als bürgerliches Mitglied für Frau Annemarie Lübke benannt. Frau Usche Meuche ist nun nicht mehr bürgerliches Mitglied sondern als Stadtvertreterin Mitglied des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses. Frau Annemarie Lübke und Herr Volker Meuche werden als zusätzliche Pool-Vertreter für Herrn Dirk Hartmann benannt.

Im Hafenausschuss wird Herr Volker Meuche als bürgerliches Mitglied für Frau Usche Meuche benannt. Herr Meuche ist somit kein Stellvertreter mehr und Frau Usche Meuche wird als zusätzliche Pool-Vertreterin für Herrn Friedhelm Kniep-Wahala benannt.

Im Ausschuss für öffentliche Einrichtungen wird Frau Usche Meuche als zusätzliche Pool-Vertreterin für Herrn Friedhelm Kniep-Wahala benannt.

Im Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss wird Frau Usche Meuche als zusätzliche Pool-Vertreterin für Herrn Alexander Damm benannt.

In der Zweckverbandsversammlung des Dr. Carl-Häberlin-Friesenmuseum wird Frau Renate Sieck anstelle von Frau Usche Meuche als Stellvertreterin für Frau Annemarie Lübke benannt.

Im Amtsausschuss wird Herr Friedhelm Kniep-Wahala als Mitglied und Herr Alexander Damm als stellvertretendes Mitglied benannt.

Den Ausschussumbesetzungen in der Grünen wird einstimmig zugestimmt.

Die CDU-Fraktion benennt Herrn Erland Christiansen als zusätzlichen Pool-Vertreter für die bürgerlichen Mitglieder im Ausschuss für öffentliche Einrichtungen.

Weiterhin sollen die der CDU angehörenden Stadtvertreterinnen und Stadtvertreter jeweils in die Pool-Vertretung für die bürgerlichen Mitglieder der CDU-Fraktion aufgenommen werden.

Den Ausschussumbesetzungen der CDU wird einstimmig zugestimmt.

**11. Jahresabschluss des Städtischen Hafetriebes per 31.12.2007**  
**Vorlage: Stadt/001701**

Herr Raffelhüschen berichtet anhand der Vorlage. Er macht darauf aufmerksam, dass bei der Erstellung der Vorlage ein Schreibfehler unterlaufen ist. Es ist ein Bilanzgewinn und kein Bilanzverlust zu verzeichnen.

Der Bericht der Revisionsgesellschaft Nord mbH – Hamburg, über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2007 des Eigenbetriebes „Städtischer Hafetrieb Wyk auf Föhr“ ist in Umlauf gegeben worden.

Als Anlage wird am 27.05.2008 vom Gemeindeprüfungsamt der Jahresabschluss des Städtischen Hafetriebes übersandt und soll in den zuständigen Gremien in der geprüften Fassung unverändert festgestellt werden.

Die im Prüfungsbericht enthaltenen Feststellungen sind sorgfältig auszuwerten und im Rahmen der Möglichkeiten umzusetzen. Für die Bekanntmachung gelten die Vorschriften des § 14 Abs. 5 KPG.

Der Jahresabschluss weist einen Gewinn von 102.971,99 € aus.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**Beschluss:**

1. Der Jahresabschluss des Städtischen Hafetriebes zum 31.12.2007 wird auf 18.574.668,23 € festgesetzt.

2. Der ausgewiesene Bilanzgewinn

Gewinn aus Vorjahren	192.468,87 €
Jahresüberschuss 2007	102.971,99 €
Überschuss	294.937,74€

3. Der Bestellung der Revisionsgesellschaft Nord m.b.H. Weidestraße 126 , 22083 Hamburg, als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2008 wird zugestimmt.

**12. Neubau von Personeneinstiegen im Fährhafen**  
**hier: Grundsatzbeschluss**  
**Vorlage: Stadt/001704/1**

Herr Raffelhüschen berichtet anhand der Vorlage. Er macht dabei deutlich, dass es sich hier lediglich um den Grundsatzbeschluss handelt. Details müssen mit der Ausführungsplanung geklärt werden.

Seit ca. 20 Jahren plant die WDR an ihren Fähren einen separaten Eingang für Personen. Bei den Fährenschiffen Rungholt und Nordfriesland wurden bereits bauliche Vorbereitungen getroffen um dieses umzusetzen. Nun plant die WDR den Neubau einer Fähre, die endgültig dieses Konzept umsetzt. Die neue Fähre soll für den Personenbenutzer direkt am Deck des Restaurants die Anbindung zum Anleger erhalten. Hier soll eine vollkommene Trennung vom Kraftfahrzeugverkehr stattfinden.

Die WDR benötigt zur Auftragsvergabe für den Schiffsneubau eine verbindliche Zusage durch die Hafentreiber, ob in den Häfen Dagebüll, Wittdün und Wyk jeweils die baulichen Voraussetzungen für einen Seiteneinstieg nach dem vorliegenden Konzept geschaffen werden. Ferner ist der Zeitpunkt der Inanspruchnahme festzulegen.

Um feststellen zu können, wie ein separater Einstieg machbar ist, wurde für die Häfen Wyk und Dagebüll eine Vorplanung in Auftrag gegeben. Der Auftrag wurde von der Hafengesellschaft Dagebüll an das Ingenieurbüro Mohn vergeben. In enger Zusammenarbeit mit der WDR, den Schiffsplanern und den Hafenerbetrieben wurden verschiedene Möglichkeiten von separaten Seiteneinstiegen erarbeitet. Hier war eine der wichtigsten Aufgaben, dass eine Fähre nicht mehr wenden soll, wenn sie einen Hafen verlässt oder anläuft. Hier kam man zu dem Ergebnis, dass im Hafen Dagebüll der Anleger III, in Wyk der Anleger III und auf Amrum der Anleger II für dieses Konzept die richtigen seien. Bei den separaten Einstiegen wurden alle Möglichkeiten durchdacht. Es ging von Eingängen aus die parallel zur jetzigen Brücke laufen bis zu komplett neue Einstiege die neu von der Wasserseite gebaut werden müssen.

Der jetzt vorgelegte Entwurf wird als III-III-II benannt, weil es in den Häfen die Anleger Dagebüll III, Wyk III und Amrum II betrifft.

Der separate Seiteneinstieg am Anleger III in Wyk wurde vorgeplant und beinhaltet folgendes Konzept: Die abzufertigenden Personen sollen nicht den Kraftfahrzeugverkehr kreuzen müssen. Es sollen kurze Wege zum Taxistand sein und zur Bushaltestelle. Der Kurzzeitparkplatz soll direkt erreichbar sein. Die Anbindung zum Ort sollte erfolgen ohne dass Fußgänger eine Straße überqueren müssen. An den Zugang des separaten Einganges werden alle barrierefreien Möglichkeiten beachtet. So ist er mit einem Fahrstuhl ausgerüstet und einer großzügigen Treppenanlage. Der Zugang auf der beweglichen Brücke wird großzügig gestaltet und eine Breite von 2,00 Meter aufweisen. Um den Aufzugturm wird eine Plattform errichtet, auf der sich die Leute aufhalten können. Die Fähren benötigen zusätzlich zum Festmachen, seitlich zwei Festmacher (auch Festsetzer genannt) um die Fähre vor starken seitlichen Schwankungen und Abdriftungen zu schützen.

Die Kosten für den Neubau einer solchen Anlage werden auf ca. 1.450.000 € geschätzt. Hier würden nach weiteren Planungen Anträge auf Bezuschussung gestellt. Für die künftige Planung der WDR und der Häfen ist ein Beschluss des Hafenausschusses und der Stadtvertretung notwendig, ob eine solche Anlage gebaut werden soll.

Zur Beratung im Hafenausschuss wurden folgende Anmerkungen gemacht. An den Zugängen sollte man auf Fahrstühle verzichten und diese als überdachte Rampen ausbauen mit max. sechs Prozent Gefälle. Vor der Rampenanlage sollte ein großzügiger überdachter Bereich entstehen, der den Wartenden einen witterungsunabhängigen Aufenthalt möglich macht. Bei der Planung ist ebenfalls auf die entsprechende Infrastruktur im Abfertigungsbereich zu achten, um die Föhr-Amrum-Card einzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

#### **Beschluss:**

Es soll ein separater Eingang für Personen an der Fähre geschaffen werden. Die entsprechenden Mittel sind im Wirtschaftsplan einzuplanen.

### **13. Um- und Neugestaltung des Stockmannsweges in Wyk auf Föhr hier: Grundsatzbeschluss Vorlage: Stadt/001707**

Frau Dr. Offerdinger-Daegel berichtet anhand der Vorlage. Sie macht deutlich, dass es sich hierbei ebenfalls um einen Grundsatzbeschluss handelt.

Im Hinblick auf eine deutliche Verbesserung von Gestaltungs- und Nutzungsqualität erscheint eine umfassende Um- und Neugestaltung des Stockmannsweges zwischen

Badestraße und Parkstraße dringend geboten.

Die Gesamtsituation, insbesondere Oberflächenzustand und -gestaltung sowie die Ausstattung des Stockmannsweges, ist nicht mehr zeitgemäß und wird den ansonsten sehr guten räumlichen und städtebaulichen Rahmenbedingungen nicht mehr gerecht.

Gemäß Entwurfsplanung des Ingenieurbüros Benthien, Neustadt/Roge, erstmals vorgestellt im Bau-, Planungs- und Umweltausschuss der Stadt Wyk auf Föhr am 09.07.2008, sollen die lokalen Besonderheiten herausgearbeitet und ein hohes Maß an Wiedererkennung erreicht werden.

Die wesentlichen Merkmale der Entwurfsplanung sind:

- funktionale Anbindung an Badestraße und Parkstraße sowie Wald und Strandpromenade
- geschwungene Straßenführung
- Errichtung von mehreren Holzdecks
- Errichtung einer Liegehalle
- Errichtung einer Öffentlichen Sanitäreinrichtung

Bei der weiteren Entwurfs- und Genehmigungsplanung sind die Förderfähigkeit zu beachten sowie den heutigen Ansprüchen an eine behindertengerechte Gestaltung des öffentlichen Raumes in ausreichendem Maße Rechnung zu tragen.

Die Kommunalaufsicht des Kreises Nordfriesland fordert einen Grundsatzbeschluss für Maßnahmen, die z. B. „von grundsätzlicher Bedeutung“ oder auch „ortsbildprägend“ sind. Das ist bei dem in Rede stehenden Vorhaben der Fall.

Es wird angeregt, den Planungsauftrag um die Überplanung der großen Straße und der Mittelstraße zu erweitern.

Hierzu ist jedoch zunächst ein Kostenvoranschlag für die zusätzlichen Planungskosten einzuholen. Diesbezüglich wird der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss beauftragt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung der Stadt Wyk auf Föhr beschließt grundsätzlich die Realisierung der Maßnahme „Um- und Neugestaltung des Stockmannsweges in Wyk auf Föhr“.

Nach diesem Tagesordnungspunkt ist der öffentliche Teil der Sitzung beendet. Herr Hennig verabschiedet die Öffentlichkeit.

Ulrich Hennig

Birgit Mertin